

# GARNITUR FXL.18-9.RS.WS

## 5001940



Spezifikation	
Settyp	Garnitur Bandseite
Fensterwerkstoff	Aluminium, Holz, Kunststoff, Stahl
Flügelbeschlagslaut	16 mm Beschlagslaut
Nutmittenlage	9 mm
Falzluft	12 mm
Flügelüberschlag	18 mm
Anschlagseite	DIN rechts
Öffnungsart/Schaltfolge	Dreh-Kipp
Farbe	silber
Oberfläche	verzinkt
Farbe Bandseite	weiß (ähnl. RAL 9016)
Oberfläche Bandseite	gepulvert
Bandseitenausprägung	mit DK-Schere
max. zul. Flügelgewicht	200 kg
Rahmenseite (Giant)	nein
Flügelseite (Giant)	ja
Sicherheitsklasse	Basis

Profilsysteme	
Profilhersteller	Aluprof, Alumil, Aluset, Ponzio, Reynaers, Sepalumic
Profilsystem	MB 70/99, 11000, 11500, 11600, 20000, 20650, C520, PE52, Pe68, CS86-HI, I Process

# GARNITUR FXL.18-9.RS.WS

## 5001940

**Hinweis**

Für den bestimmungsmäßigen Gebrauch berücksichtigen Sie bitte die Informationen aus den Beschlagsübersichten, Montageanweisungen und Anwendungsdiagramme.

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

# GARNITUR FXL.18-9.RS.WS

## 5001940

### Legende



DIN L



DIN R

#### Anschlagseite

Die Anschlagseite eines Fensterflügels kennzeichnet die Seite, an der über Beschläge und/oder Bänder der bewegliche Flügel mit dem feststehenden Blendrahmen verbunden ist. Sie beschreibt die Dreh- bzw. Öffnungsrichtung der Fenster und Türen. Nach DIN 107 wird dabei nach "DIN rechts" und "DIN links" unterschieden. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fenster vom Inneren des Gebäudes aus betrachtet wird.

#### Maximal zulässiges Flügelgewicht

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.

#### Maximal zulässiges Flügelgewicht mit Sonderbauteilen

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht für Elemente mit Lagerteilen, die mit Sonderbauteilen verstärkt worden sind, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.